

MEDIENINFORMATION

Brand, 27. Mai 2026

Spatenstich für den geförderten Glasfaser-Ausbau in Brand

- Ab sofort Glasfaser-Tarif buchen
 - Geschwindigkeiten bis 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) möglich
 - GlasfaserPlus: Ein Netz für alle Telekommunikationsanbieter
-

Am 19. Mai 2026 erfolgte der Spatenstich für den geförderten Glasfaser-Ausbau in Brand. Die GlasfaserPlus realisiert in diesem Rahmen für 249 Adressen Glasfaseranschlüsse bis ins Haus.

GlasfaserPlus ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom und IFM Investors, einem australischen Fondsverwalter, der im Eigentum von Pensionskassen steht und global Pensionsgelder in Infrastrukturunternehmen anlegt. Das neue Netz überträgt Daten stabil und zuverlässig in Gigabitgeschwindigkeit und erlaubt Downloadgeschwindigkeiten von 1 Gbit/s. Alle bekannten Anwendungen können damit problemlos genutzt werden.

„Glasfaser bedeutet schnelles und stabiles Internet für unsere Bürgerinnen und Bürger. Und das ist wichtiger denn je. Denn mit dieser modernen Technologie steigt nicht nur die Lebensqualität, sie wirkt sich auch positiv auf den Wert von Immobilien aus“, so Erster Bürgermeister Bernhard Schindler.

Durch das Förderprogramm des Freistaates Bayern werden in Brand zunächst 249 Adressen kostenlos mit Glasfaser erschlossen. Das Förderziel des laufenden Projekts ist wie folgt definiert: mindestens 1 Gbit/s im Down- und Upload für gewerbliche Anschlüsse und mindestens 200 Mbit/s im Down- und Upload für private Anschlüsse.

An Adressen, an denen der bestehende Anschluss bereits jetzt mit einer zufriedenstellenden Datenmenge ausgestattet ist, greift das derzeitige Förderprogramm nicht. Hausbesitzerinnen und -besitzer, die im Zuge der aktuellen Erschließungsmaßnahme nicht mit einem Glasfaseranschluss bedient werden können, werden voraussichtlich vom „Bundesförderprogramm Gigabit 2.0“ profitieren können, in dessen Zuge verbliebene Versorgungslücken geschlossen werden.

„Die GlasfaserPlus knüpft ihre Ausbauzusage nicht an das Erreichen von Vermarktungsquoten“, so Richard Liedel, Kommunalberater Glasfaser bei der Telekom. „Die Kunden müssen selbst aktiv werden und ihren Glasfaser-Anschluss buchen. Dies ist beispielsweise direkt online bei der Telekom, im T-Shop oder Fachhandel möglich.“

„In Lichtgeschwindigkeit surfen, stabil streamen oder per Video kommunizieren ist schon lange kein Luxus mehr, sondern für mehr und mehr Menschen Basis ihres täglichen Lebens. Mit dem Ausbau des Glasfasernetzes treiben wir darum konsequent die Verbreitung einer Versorgungsstruktur voran, die auch den ländlichen Raum an der Digitalisierung teilhaben lässt“, so Eike Eschmann, Relationship Management bei GlasfaserPlus.

Kostenloser Anschluss der Immobilie

Wichtig zu wissen: Immobilien, die im Bereich des geförderten Ausbaus liegen, schließt die GlasfaserPlus grundsätzlich kostenlos an das Glasfasernetz an – unabhängig von der Anzahl der Wohneinheiten. Eigentümerinnen und Eigentümer der Immobilien müssen dafür den kostenlosen Hausanschluss beauftragen. Über die Möglichkeit des kostenlosen Hausanschlusses werden sie postalisch informiert, weitere Informationen finden sich unter www.glasfaserplus.de/foerderung/

GlasfaserPlus: Ein Netz der Vielfalt

Die GlasfaserPlus wird bis 2030 vier Millionen gigabitfähige Glasfaser-Anschlüsse vor allem im ländlichen Raum bauen und stellt ihr Netz allen Telekommunikationsanbietern zur Verfügung.

Für den Ausbau in Brand hat die Telekom bereits verbindlich angekündigt, das Netz der GlasfaserPlus zu nutzen.

Mehr Informationen zur Verfügbarkeit der Anschlüsse und zu den Tarifen der Telekom:

- Telekom Shop Marktredwitz, Leopoldstr. 30, 95615 Marktredwitz
- Handyalm (Telekom Partner), Jahnstr. 1, 95700 Neusorg
- www.telekom.de/glasfaser
- Kundenservice Privatkunden 0800 2266 100 (kostenfrei)
- Kundenservice Geschäftskunden 0800 3306709 (kostenfrei)

Über die GlasfaserPlus

Die GlasfaserPlus GmbH (www.glasfaserplus.de) ist ein Joint Venture zwischen der Deutschen Telekom und dem IFM Global Infrastructure Fund, das bis 2030 rund vier Millionen Glasfaser-Anschlüsse im ländlichen Raum sowie klein- und mittelstädtischen Regionen Deutschlands bauen will. Darüber hinaus beteiligt sich das Unternehmen an staatlichen Förderausschreibungen.

Pressekontakt:

Anke Piontek
forvision
Beratung für Marketing, PR und TV
Lindenstr. 14
50674 Köln
tel: 0221-92 42 81 4 -0
fax: 0221-92 42 81 4- 2
mail: piontek@forvision.de
<http://www.forvision.de>